

Heimatverein Oberdollendorf und Römlinghoven e.V.

Heimatverein Oberdollendorf und Römlinghoven e.V.
Laurentiusstr. 8 <> 53639 Königswinter



**An
die
Mitglieder und Freunde des
Heimatvereins
Oberdollendorf und Römlinghoven e.V.**

Oberdollendorf, im Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins!

Im Advent, vor Weihnachten, wird Sie dieser Brief erreichen und damit ein herzlicher Gruß des gesamten Teams!

Mit Wehmut blicken wir auf das zurückliegende Jahr, das von Monat zu Monat zu Monat von der Hoffnung getragen war, den Brückenhof wieder öffnen zu können, und ausklingend mit der Erkenntnis, dass vor Sommer 2021 wohl nicht damit zu rechnen ist!

Da leider keine Mitgliederversammlung stattfinden kann, sollen Sie auf diesem Weg einen kleinen Einblick in die Arbeit des Vorstands gewinnen.

Neben Aufräumarbeiten in unserem Archiv- und Lagerraum haben wir die komplette Küche renoviert und umgestellt. Weitere Planungen wurden wieder durch neue Corona-bestimmungen zunichte gemacht.

Am 04.08.2020 fand die Kassenprüfung für das Jahr 2019 statt. Die beiden Prüfer Gabriele Wasser, Jörg Brüßler, der 1. Vorsitzende Dr. Peter Kummerhoff und unser Kassierer Klaus Heyer nahmen an der Sitzung teil. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Im nächsten Jahr wird an 1700 Jahre jüdisches Leben in Köln in einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm erinnert.

In unserer letzten Vorstandssitzung am 5. Oktober 2020 standen die Planungen für Aktionen und Veranstaltungen in unserem Dorf im Vordergrund:

1. Die Geschichte der Familie Cahn, zeitweilig Besitzer des Weingutes Sülz (heute erinnert die abschüssige kleine Strasse daran, „Cahns Berg“), wird aufgearbeitet und in ihrem sozio-kulturellen Umfeld dargestellt.
2. Die bisher noch nicht verlegten Stolpersteine sollen in einer erneuten Aktion endlich ihren Platz finden, zumal sich eine „Steinpate“ seine Unterstützung angeboten hat.
3. Wir freuen uns auf jede weitere Idee.

Das letzte Großereignis des Heimatvereins war die Wanderung ins Siebengebirge unter fachkundiger Führung unseres Mitglieds Hubert Kampmann am 10. Oktober dieses Jahres.

1. Vorsitzender: Dr. Peter Kummerhoff <> Laurentiusstr. 8 <> 53639 Königswinter <> Tel. 0 22 23 - 91 26 23 <> Fax: 0 22 23 - 91 26 24

E-Mail: brueckenhofmuseum@t-online.de

Unsere Konten: **KSK Köln**

VOBA Bonn Rhein-Sieg

IBAN: DE 87 3705 0299 0017 002 171 - SWIFT-BIC: COKSDE33

IBAN: DE 23 3806 0186 5501 076 017 - SWIFT-BIC: GENODED1BRS

Ausgangs-und Endpunkt war der Brückenhof. Hubert Kampmann hatte eine abwechslungsreiche Strecke geplant. Über den Petersberg, die Rosenau ging es über die Seufzerbrücke zum Geisberg, abwärts über Pottscheid, und am rheinseitigen Fuß des Petersberges entlang zurück zum Brückenhof. Die Strecke betrug ca. 18 km, Dauer ca. 4,5 Stunden. Es fanden sich neun Teilnehmer ein. An der Rosenau, unserem verdienten Halt zur Mittagspause, verabschiedete sich ein ortskundiger Wanderer nach Hause. Ich, (A.B.), wollte unbedingt die vielgerühmte Aussicht vom Geisberg auf das Rheintal erleben. Der emsige Wanderbetrieb beim Aufstieg sowie die drangvolle Enge am Gipfelhaus, um einen spektakulären Blick zu erhaschen, zeugten von der Beliebtheit dieses Teils des Siebengebirges. Aber, wie immer bei Bergwanderungen: am schlimmsten ist der Abstieg. Und so bescherte mir diese Tour eine intensive Behandlung meines lädierten Knies durch den Orthopäden. Anmerkung: die Aussicht vom Geisberg ist wirklich beeindruckend! Fazit: das Gemeinschaftserlebnis, das einzige des Vereins in diesem Jahr, hat gut getan! Zur Wiederholung empfohlen!

Ausblick: Da in diesem Jahr kein Ereignis stattfinden konnte, blicken wir natürlich gespannt und voller Erwartung auf das kommende Jahr 2021 und hoffen auf den Sommer mit Aktivitäten im Museum. Besonders auf die Präsentation der komplett der renovierten Küche, in der Sie jetzt auch ein Regal mit alten Kochbüchern finden, können Sie sich freuen. Aber auch in der näheren Umgebung warten noch unbekannte, historisch bedeutsame Gegebenheiten darauf, entdeckt zu werden!

Im Januar 2021 wird die neue Broschüre/Flyer über den Brückenhof fertiggestellt. Um diese Vorhaben umsetzen zu können, bedürfen wir tatkräftiger Verstärkung im Vorstand. Leider hat, zu unserem größten Bedauern, ein vertrautes, wichtiges Vorstandsmitglied aus gesundheitlichen Gründen den Vorstand schweren Herzens verlassen. Diese Lücke müssen wir versuchen schnellstens zu füllen. Wer es liebt, z.B. Reisen (Tagesreisen), Museumsbesuche und weitere Aktionen zu planen und durchzuführen, sollte sich umgehend bei uns melden.

Jedes Mitglied und auch Nichtmitglied, die sich für ihren Wohnort und seine Vergangenheit interessieren und aktiv mitarbeiten möchten: Bitte melden Sie sich!

Wir freuen uns auf Sie! Wir bieten ein interessantes und breit gefächertes Betätigungsfeld!

Zum Abschluss, und den Blick wieder auf das kommende Weihnachtsfest lenkend, hier eine kleine Geschichte zur Entstehung des wohl bekanntesten Weihnachtliedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“, aus dem Nachlass des Volksliedforschers Franz Magnus Böhme (1827-1898) zitiert:

„Es war am 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester Herr Joseph Mohr bei der neuerrichteten Pfarrkirche St. Nicola in Oberndorf bei Laufen an der Salzach dem Organistendienst versehenden Franz Gruber, damals zugleich auch Schullehrer in dem nahe gelegenen Arnsdorf, ein Gedicht überbrachte mit dem Ansuchen, eine hierauf passende Melodie für 2 Solostimmen samt Chor und für eine Gitarrenbegleitung, statt der miserablen Orgel daselbst, setzen zu wollen. Letztgenannter brachte noch am selben Abende die Composition dem Dichter, der musikalische und sonstige Bildung in nicht minderem Grade besaß, und war sehr erfreut, daß selbe als gelungen bezeichnet wurde. Herr Josef Mohr ließ nun gleich die etlichen Sängern rufen, welche beim Chor einzufallen hatten. Das Solo sangen der Dichter, vortrefflicher Tenorist, und der Tonsetzer, Bassist. Nachdem es entsprechend geübt war, wurde beschlossen, es bei dem heiligen Christ-Amte in der Nacht um 12 Uhr zur Aufführung zu bringen.

1. Vorsitzender: Dr. Peter Kummerhoff <> Laurentiusstr. 8 <> 53639 Königswinter <> Tel. 0 22 23 - 91 26 23 <> Fax: 0 22 23 - 91 26 24

E-Mail: brueckenhofmuseum@t-online.de
Unsere Konten: **KSK Köln** IBAN: DE 87 3705 0299 0017 002 171 - SWIFT-BIC: COKSDE33
VOBA Bonn Rhein-Sieg IBAN: DE 23 3806 0186 5501 076 017 - SWIFT-BIC: GENODED1BRS

Herr Mohr besaß eine schöne Gitarre, welche er besonders gut und voll zu spielen verstand. Die ländliche Bevölkerung, die nie ein solches Instrument gesehen haben mochte, hielt es anfänglich für eine Schwaben - d.h. Insektenfalle. Erst als sie die schönen Töne hörte, wurde es ihr begreiflich, zu was das „Ding“ gehörte. Das Lied fand ungeteilten Beifall. Die größte Stille herrschte, als die beiden Stimmen begannen: „Stille Nacht“. Der Chor, nach dem Gehör gesungen, war recht brav vorgetragen und erhöhte den Eindruck“.

Entnommen aus:

„Das Buch der Weihnachtslieder“, Ingeborg Weber-Kellermann, Schottverlag.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins eine kontemplative Adventszeit, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr in der Hoffnung auf ein Wiedersehen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Dr. Peter Kummerhoff
(1. Vorsitzender)

Ihre
Anne Beitzel
(Schriftführerin)

1. Vorsitzender: Dr. Peter Kummerhoff <> Laurentiusstr. 8 <> 53639 Königswinter <> Tel. 0 22 23 - 91 26 23 <> Fax: 0 22 23 - 91 26 24

E-Mail: brueckenhofmuseum@t-online.de

Unsere Konten: **KSK Köln** IBAN: DE 87 3705 0299 0017 002 171 - SWIFT-BIC: COKSDE33
VOBA Bonn Rhein-Sieg IBAN: DE 23 3806 0186 5501 076 017 - SWIFT-BIC: GENODED1BRS